

wird, damit also die eigenständigen Machtbereiche (z.B. Serbien, Bulgarien) nicht behandelt werden. Allerdings wurde Kontakt zu Kollegen der serbischen Diplomatik-Arbeitsgruppe (Codex Diplomaticus) in Belgrad aufgenommen (Kontakt Dr. Zarko Vujosevic): Demnach ist die Zahl erhaltener Dokument sehr beschränkt, indirekte Quellen gibt es nach seiner Auskunft hingegen „mehr“. Herr Gastgeber versucht noch mit der bulgarischen Diplomatik in Kontakt zu treten, um den Status quo dort abzufragen. Anzudenken wäre ein Anhang an den ‘Oriens Graecus’ für den serbischen und bulgarischen Teil. Quellenmäßig ist der Zeitraum durch die Datenbank Thesaurus Linguae Graecae sehr gut erfaßt, so daß auch Erwähnungen in Sekundärquellen auf Namen oder Ereignisse abgefragt werden können; dazu bietet ergänzend Dumbarton Oaks mit einer eigenen Datenbank zu sämtlichen hagiographischen Texten weiteres Material. Die relativ kurze Arbeit am Band mußte sich vorläufig auf diese Vorarbeiten beschränken und konnte sich noch nicht der Ausarbeitung von Regesten widmen. Dies erfolgt im weiteren Arbeitsschritt in Einheiten nach Päpsten bzw. Zeiträumen. Zu klären bleibt noch die Einbeziehung Italiens als byzantinisches Herrschaftsgebiet.

15. Neubearbeitung des Jaffé

In der Erlanger Arbeitsstelle des Akademienprojektes haben Frau Werner und Herr Schütz die Arbeit an der dritten Auflage der ‘Regesta Pontificum Romanorum’ fortgesetzt. Nach den neuesten Planungen innerhalb des Teilprojekts sollen die jeweiligen Bände der Neuauflage von Jaffé folgende Zeiträume umfassen:

Bd. I:	39-604 (3200 Regesten)
Bd. II:	604-844 (2300 Regesten)
Bd. III:	844-1024 (3400 Regesten)
Bd. IV:	1024-1058 (1400 Regesten)
Bd. V:	1058-1099
Bd. VI:	1099-1130
Bd. VII:	1130-1153
Bd. VIII:	1153-1176
Bd. IX:	1177-1185
Bd. X:	1185-1198

I. Teilband 1: 39-604 und Teilband 2: 604-844 (Herr Schütz)

Das Manuskript für den ersten Band (Jahre 39-604) wurde überarbeitet, Initienregister und Nummern-Konkordanz erstellt und Monita der Begutachtung berücksichtigt. Es liegen nun 3194 Regesten vor, die nach einer erneuten Begutachtung Anfang 2014 in den Druck gehen sollen. Im Manuskript für den zweiten Band (etwa 2100 Regesten bis zum Jahr 844) wurden Nachträge und Korrekturen eingearbeitet. Für den Pontifikat Gregors IV. wurden durch den Abgleich mit der gerade erschienenen Dissertation von Frau Cornelia Scherer die Regesten fertiggestellt. Der Abschluß des Gesamtmanuskripts ist im November 2014 vorgesehen. Für den Zeitraum von 1054 bis 1124 wurden